



DIE BÖRSEWOCHE

Ein Service der **Stockstreet GmbH**



Inhalte dieser Ausgabe

› Aufreger der Woche

Das war der Gipfel und der Gipfel war erfolgreich: Viele Beschlüsse in Brüssel, die Börsianer jubeln und treiben den DAX ebenfalls auf den Gipfel (zumindest seit August).

› Konjunkturstärke

Nicht nur die Politiker zeigen ihre Muskeln, auch die Konjunktur präsentiert sich auf beiden Seiten des Atlantiks stärker als es allgemein wahrgenommen wird.

› Börsen im Blick

Ein historischer Rekord zeichnet sich beim Dow Jones ebenso wie beim S&P 500 ab. Auch der DAX steht nach dem „Goldenen Oktober“ vor dem besten Monat seiner Geschichte.

› Neu ab 1.11.11

Vermieter aufgepasst: Im Kampf gegen die Legionellen kommen verschärfte Anforderungen auf Eigentümer zu. Die Mehrkosten tragen aber letztlich die Mieter.

Aufreger der Woche

Sehr geehrte Leser/innen,

Der Markt hat immer Recht. Bundesbank-Präsident Weidmann kann kritisch anmerken, dass durch den Hebel die Verlustrisiken steigen. Korrekt. Die Börsianer sind dennoch in Feierlaune, denn die Politik hat das gemacht, was die Märkte erwartet und erhofft haben. Wichtige Beschlüsse: griechischer Haircut von 50 Prozent, Erhöhung der Kernkapitalquote der Banken bis Mitte 2012 auf neun Prozent sowie der bereits erwähnte Hebel um den Faktor vier bis fünf. Und die EZB bleibt bei der Refinanzierung des EFSF außen vor. Sicher, die Politiker haben auch das getan, was sie vor einiger Zeit noch ausgeschlossen hatten, unter anderem den Schuldenschnitt. Aber er war scheinbar „alternativlos“, wie es so schön heißt. Womöglich auch deshalb, weil zuvor falsche Entscheidungen getroffen wurden bzw. zu lange die Tugenden von Alt-Kanzler Helmut Kohl im Vordergrund standen, Probleme einfach auszusitzen. Nun hat der Gipfel im zweiten Anlauf viele Fragen beantwortet und die Euro-Zone Stärke gezeigt. Das ist wichtig für die nächste große Bühne auf dem G20-Treffen Anfang November in Cannes.

Ihr Stockstreet-Team

Index der Woche

Schulter-Schulter-Kopf-Kopf-Schulter-Schulter – das hört sich schon ein wenig kurios an. Doch Jochen Steffens hat am 18. Oktober diese DAX-Formation vorgestellt. Zitat: „Doch noch ist sie nicht vollendet. Dazu muss nach dem Test der 5.509er Marke die blaue Mittellinie bei 6.000 Punkten nachhaltig nach oben gebrochen werden und das unter hohen Umsätzen. Geschieht das, besteht eine 80 bis 90 prozentige Wahrscheinlichkeit, dass wir bis zum Jahresende oder um das Jahresende herum die 7.000er Marke wiedersehen.“

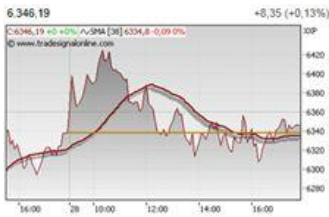
Sollte der DAX nun wirklich zu dieser Rally ansetzen und die Verluste aus dem dritten Quartal komplett wieder ausradieren, dann kommen einige Fondsmanager in Erklärungsnot.

Die vollendete Untertasse



Börsenwetter

DAX



Mehr als sechs Prozent hat der DAX auf Wochensicht zugelegt – passend zum aktuellen Wetter ein „Goldener Oktober“. Betrachtet auf den gesamten Monat weitet sich das Plus auf mehr auf 15 Prozent aus. Wenn nun am Montag kein dramatischer Einbruch erfolgt, steht der DAX vor dem besten Oktober-Ergebnis seiner Geschichte.

Ausschlaggebend für die starke Performance war der Donnerstag, als der DAX mehr als fünf Prozent zulegte; das schaffte der Index zuletzt vor zweieinhalb Jahren! Der EU-Krisengipfel in Brüssel überraschte die Skeptiker am Mittwoch mit zahlreichen Beschlüssen. Shorteindeckungen sorgten dann für den rasanten Anstieg, insbesondere bei den Finanzwerten.

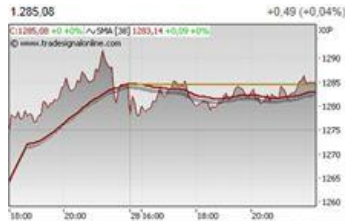
DAX 28.10.11: 6346,19 Punkte



DAX 21.10.11: 5970,96 Punkte



S&P 500



Ein historischer Rekordmonat zeichnet sich auch beim S&P 500 ab, wenngleich der breiter gefasste US-Index am Freitag kaum verändert schloss. Auf Monatssicht deutet alles wie beim Dow Jones auf den stärksten Monat seit Januar 1987 hin. Jetzt gilt es für den S&P 500, die 200-Tage-Linie signifikant zu überwinden. Im Blickpunkt stand nach dem erneuten Strategieschwenk die Aktie von Hewlett Packard – das PC-Geschäft wird nun doch weder abgespalten noch verkauft. Auch Amazon machte von sich reden, allerdings in negativer Hinsicht: ein massiver Gewinnrückgang in Q3, dazu eine Gewinnwarnung für das Weihnachtsquartal – nach den überraschend hohen Anlaufkosten für den Kindle Fire brennt der Baum.

S&P 28.10.11: 1285,08 Punkte



S&P 21.10.11: 1238,25 Punkte



Euro/Dollar



Euro und DAX laufen seit einiger Zeit relativ synchron: Kommen positive Meldungen seitens der Euro-Zone durch die Politik, springt das Duo empor. Bei schlechten Nachrichten tauchen Euro und DAX gemeinsam ab. Aus charttechnischer Sicht wird es für den Euro nun spannend: Durch den jüngsten Anstieg ist er wieder in den Seitwärtstrend zwischen 1,40 und 1,45 Dollar zurückgekehrt. Nun besteht die Chance, dass der Euro den oberen Bereich von 1,45 Dollar testet – dort häufen sich allerdings die Widerstände. Ob die europäische Gemeinschaftswährung angesichts der nach wie vor bestehenden Unsicherheit auch diese Hürde überwinden kann, ist zumindest im ersten Anlauf nicht zu erwarten.

Euro 28.10.11: 1,4141 Dollar



Euro 21.10.11: 1,3887 Dollar



Termine KW 43

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	Ergebnis
25.10.	10:30	GB: Bank of England – Gouverneur King	-	-
26.10.	14:30	USA: Aufträge langlebige Wirtschaftsgüter September	-1,0%	- 0,8% ↑
27.10.	14:30	USA: BIP Q3	1,3%	2,5% ↑
28.10.	14:30	USA: Privateinkommen und -ausgaben für September	0,3%/0,6%	- 0,1%/0,6% ↓

Termine KW 44

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	zuletzt
01.11.	16:00	USA: ISM-Index Oktober	-	51,6 Pkt. ↑
02.11.	20:15	USA: Ergebnis Notenbanksitzung	-	-
03.11.	13:45	EU: Sitzungsergebnis EZB	-	-
04.11.	14:30	USA: Beschäftigte außerhalb der Landwirtschaft Oktober	-	103.000 ↑

Die Woche aus der Sicht des Steffens Daily

MONTAG

Der Wunsch der Märkte in der Euro-Krise

Seit Anfang Oktober zeigen die Märkte nach Crash und Unsicherheit erstmals wieder eine gewisse Stärke. Einer der möglichen Gründe: Die Konjunkturängste haben sich etwas abgeschwächt.

» [LINK zum Artikel](#)

DIENSTAG

Harte Fakten besser als die Stimmung

Durch die permanent negative Berichterstattung der Medien muss man zwangsläufig den Eindruck gewinnen, dass es nicht gut um die Weltwirtschaft bestellt ist. Doch dem ist eigentlich gar nicht so.

» [LINK zum Artikel](#)

MITWOCHE

Die USA scheinen die Nase vorn zu haben

Insgesamt hinterlassen die Konjunkturdaten, die aus Übersee gemeldet werden, den Eindruck, dass sich die USA bereits ein Stückchen weiter im Konjunkturzyklus befinden als Deutschland oder auch ganz Europa.

» [LINK zum Artikel](#)

DONNERSTAG

Paukenschlag katapultiert DAX auf den höchsten Stand seit August

Nach dem Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs in der Nacht von gestern auf heute wurde eine Lösung für Griechenland und den Rettungsschirm präsentiert, mit der wohl niemand mehr gerechnet hatte.

» [LINK zum Artikel](#)

FREITAG

Überhitzungsgefahr

Der DAX erreichte fast die Tiefpunkte bei 6.483, die im März dieses Jahres gebildet wurden, als Japan zwei Katastrophen (Tsunami, Fukushima) erlebte. Diese Marke fungiert nun als Widerstand.

» [LINK zum Artikel](#)

Tipp den DAX unter

www.dax-gewinnspiel.de

- Nutzen Sie Ihre Glaskugel!
- Knapp 8.000 € zu gewinnen
- Achtung, die Gewinnsumme sinkt

Börsenlexikon – Wussten Sie?

„Haircut“

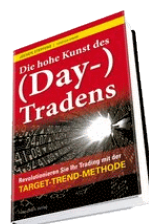
Unter einem Haircut (oder deutsch: Schuldenerlass) wird ein teilweiser Schuldenerlass zugunsten eines Staates verstanden, der sich in finanziellen Schwierigkeiten befindet und seinen Zahlungen nicht mehr nachkommen kann. Mit einem Haircut wird der Pleite-Staat wieder handlungsfähig und saniert.



Premium Trader

Profi Trader Jochen Steffens und Michael Jansen traden für Sie die Märkte!

Inkl. Zockerscheindepot mit der **1.000%** Chance.



Die Hohe Kunst des (Day-) Tradens

von Jochen Steffens und Torsten Ewert
Bestellen Sie jetzt das Buch das Ihren Trading-Erfolg revolutionieren wird.

Jetzt informieren und kostenlos testen!

Jetzt informieren und schnell bestellen!

Finanzen

GELDANLAGE

Einlagensicherung sinkt

Die Privatbanken senken die Garantien für das Ersparte der Kunden. Das hört sich aber nur dramatisch an. Denn der Einlagensicherungsfonds bis 100.000 Euro greift auch weiterhin – lediglich für Beträge, die über diese Garantie hinaus gehen, soll es eine Reform geben.

Bis 2025 wird die Sicherungsgrenze von aktuell 30 % des Eigenkapitals der Bank (Minimum 5 Mio.) auf 8,75 % gesenkt. Die Absicherung über die garantierten 100.000 Euro hinaus sinkt dann auf die Untergrenze von 437.500 Euro. Da die meisten Großbanken aber deutlich mehr Eigenkapital ausweisen, ändert sich für die wenigsten Bürger etwas.



VERSICHERUNG

Was für ein Typ ist Ihr Auto?

Die Versicherungsgesellschaften wollen für 2012 die Kfz-Beiträge erhöhen, um ihr Millionendefizit zu verringern. Aber neben reinen Beitragserhöhungen sind auch die Typklassen für die künftige Einstufung verantwortlich – für rund ein Drittel der Autos ändert sich die Einstufung. Die Typklassen errechnen sich aus dem Verhältnis der Zahl der zugelassenen Kfz eines Typs im Verhältnis zu den Unfällen, an denen diese Fahrzeuge beteiligt waren. Wer schauen will, was für ein Typ das eigene Auto ist, kann dies auf der Seite des GDV prüfen unter <http://bit.ly/v3EGB3>.



Haus & Mehr

Neue Trinkwasserverordnung

Ab 1. November ändert sich für Mieter und Vermieter einiges, denn Eigentümer müssen künftig jährlich die Trinkwasserversorgung ihrer Wohngebäude überprüfen lassen. Insbesondere geht es um die Warmwasserversorgung. Hier können tödliche Duschbakterien (Legionellen) entstehen, wenn der Boiler aus Energiespargründen auf unter 50 Grad abgesenkt wird – optimal wären 60 Grad. Wenn gleich der Vermieter für die Qualität verantwortlich ist, kann er die Kosten umlegen. Was noch offen ist: Wer soll die ganzen Wasserproben untersuchen?



SERVICE IM WWW

Kein Anschluss für die Schwarzbeere

Blackberrys waren einmal groß in Mode, aber der Geschmack der Kundschaft hat sich seit den Apfel-iPhones gewandelt. Nun drohen neue Probleme: Zwischen dem 10. und 14. Oktober kam es bei den „Schwarzbeeren“ zu Ausfällen verschiedener Dienste. RIM-Kunden sollten durch Gratis-Apps (gilt noch bis Jahresende) entschädigt werden, aber inzwischen hat eine Kanzlei in Kanada Klage eingereicht. Jetzt besteht für Research in Motion (RIM) die Gefahr, dass die Sammelklage nicht nur zugelassen wird, sondern sich auch viele Nutzer anschließen. Ein Problem kommt selten allein.



ABGEFAHREN

Finde meine Freunde (find my friends) heißt eine neue App für das iPhone, die seit der Einführung des Betriebssystems iOS5 zur Verfügung steht. Dabei handelt es sich um einen Ortungsdienst, dem der Nutzer einmalig zustimmen muss. Doch das lässt sich auch umgehen. Ein Ehemann aus den USA hat diese Funktion ohne das Wissen seiner vermeintlich besseren Hälfte aktiviert, bevor er ihr das Handy gab. Er hatte ein ungutes Gefühl, wie es um die Treue seiner Frau bestellt sein könnte. Und so kam es, wie es kommen musste: Aus dem Verdacht wurde Gewissheit. Die gute Ehefrau wurde an einem Platz in Lower Manhattan geortet, den sie für ein Schäferstündchen nutzte. Hingewiesen sei allerdings darauf, dass diese Art der Treue-Überprüfung nicht gesetzeskonform ist und eine Strafe nach sich ziehen könnte.



Impressum und Haftungsausschluss

Herausgeber: Stockstreet GmbH
Geschäftsführer: Jochen Steffens
Handelsregister: HRB 62835 Amtsgericht Köln
Postanschrift: Neue Maastrichter Str. 21
50672 Köln
Telefon: 0221 / 6602458
Internet: www.stockstreet.de
E-Mail: info@stockstreet.de

V.i.s.d.P.: Jochen Steffens

Quelle der Charts: <http://www.tradesignalonline.com> (wenn nicht anders angegeben)

Haftungsausschluss:

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Informationen in diesem Börsendienst stellen wir Ihnen im Rahmen Ihrer eigenen Recherche und Informationsbeschaffung zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen deswegen vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Information nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Der Nachdruck, die Verwendung der Texte, die Veröffentlichung/ Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stockstreet GmbH gestattet.

Desweiteren gelten die AGB und die Datenschutzrechtlichen Hinweise auf www.stockstreet.de

Copyright: 2002-2011 Stockstreet GmbH

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Wertpapierhandelsgesetz zu den besprochenen Wertpapieren: Wir weisen Sie darauf hin, dass die Redakteure und Mitarbeiter der Stockstreet GmbH jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eingehen und diese auch wieder veräußern können.